

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Bordelum** am Dienstag, dem 25.10.2016, 19:30 Uhr, in Bordelum, **kirchliches Gemeindehaus (Pastorat), Zum Pastorat 1**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Peter Reinhold Petersen

Gemeindevertreterin

Josine Bajohr

Gemeindevertreter

Jörg Jensen

Dieter Paulsen

Reinhard Petersen

Thomas Volquardsen

Hermann Weber

Protokollführerin

Astrid Jensen

Kirchengemeinderat:

Pastorin Schaack sowie
5 Mitglieder (davon Dieter Paulsen und
Jörg Jensen Mitglieder in beiden Gremien)

Zuhörer:

Herr Rahn, Presse

Nicht anwesend:

Gemeindevertreterin

Annelie Bahnsen

Susanne Bahnsen

Gemeindevertreter

Reinhard Nahnsen

Dirk Paulsen

Siegfried Puschmann

Harke Stollberg

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung über Vorstellungen und Ideen zum Volkstrauertag mit dem Kirchengemeinderat
- 3 Bericht zum Finanzstand Friedhof
- 4 Überblick über die soziale Lebenswelt in der Gemeinde Bordelum
- 5 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung nur die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Petersen und Pastorin Schaack begrüßen gemeinsam die Anwesenden, Gemeindevertretung und Kirchengemeinderat, recht herzlich. Dies sei aufgrund der Ferienzeit und krankheitsbedingt heute nur eine kleine Runde. In dieser Zusammenstellung habe man noch nie getagt. Da es aber viele Berührungspunkte und Überschneidungen in der Arbeit der Kommunalgemeinde und in der Kirchengemeinde gibt, sei man über dieses Treffen sehr froh. Weiter begrüßt Bürgermeister Petersen ganz herzlich Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten und Frau Jensen, die mit der Protokollführung betraut wird. Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um den Punkt 4 „Überblick über die soziale Lebenswelt in der Gemeinde Bordelum“ zu erweitern. Diesem wird so zugestimmt.

Zu Punkt 2 der TO:

(Beratung über Vorstellungen und Ideen zum Volkstrauertag mit dem Kirchengemeinderat)

Thema dieser Sitzung ist die Gestaltung des Volkstrauertages. Dieser staatliche Feiertag wird in Bordelum bisher mit einem Gottesdienst und Kranzniederlegung in der Kirche (innenliegende Gedenktafeln), einer Rede des Bürgermeisters umrahmt mit Worten von der Pastorin und anschließender Kranzniederlegung mit einer Rede des Bürgermeisters in Dörpum begangen. Früher gab es eine Teilnahme vieler direkt Betroffener (Verlust von Familienmitgliedern, Freunden, Schulkameraden), Hier ist nun eine geringere Teilnahme, auch altersbedingt, zu verzeichnen. Ziel ist es die jüngere Generation mit in diesen Gedenktag einzubinden.

Man ist sich einig, dass so ein Gedenktag notwendig ist, sowohl zum Gedenken an die Vergangenheit (1. und 2. Weltkrieg) als auch um nach vorne zu schauen in einer Zeit, die auch jetzt von Kriegen und durch Flüchtlinge geprägt ist. Die Bevölkerung muss für die Themen Erhaltung des Friedens und Beendigung der herrschenden Gewalt sensibilisiert werden. Es wird der Stellenwert der Demokratie, der Redefreiheit u.a. betont. Dies darf nicht als selbstverständlich angenommen werden.

Der Bestandteil der Rede des Bürgermeisters am Volkstrauertag, in der Auszüge aus Briefen von gefallenen Soldaten des 1. Und 2. Weltkrieges aus Dörpum verlesen werden, wird als sehr gut empfunden. Es wird vorgeschlagen, dass vielleicht Mitglieder der Bundeswehr aus ihrer Dienstzeit oder Flüchtlinge etwas von den Gründen der Flucht und über die Flucht erzählen. Somit hätte man einen aktuellen Bezug auf das Heute (verschiedene Bausteine, verschiedene Stimmen).

Es werden noch verschiedene Ideen angeregt. Man ist sich einig, dass die Zeit für eine Neugestaltung für den am 13.11.2016 stattfindenden Volkstrauertag zu spät ist. Hier soll sich Anfang nächsten Jahres eine Arbeitsgruppe bilden.

Für dieses Jahr soll nachgefragt werden, ob aus dem Personenkreis der Flüchtlinge jemand bereit ist, in der Kirche über die Fluchtgründe (Krieg im Heimatland) bzw. über die Flucht zu berichten.

Gemeindevertretung und Kirchengemeinderat beschließen, dass im Mai 2017 ein Treffen von Vertretern beider Gremien (jeweils ca. 3 Personen) zur Bildung einer Arbeitsgruppe stattfinden soll. Im Anschluss daran (Sept./Okt. außerhalb der Ferienzeit) soll dann wieder ein gemeinsames Treffen von Gemeindevertretung und Kirchengemeinderat stattfinden. Seitens der Gemeindevertretung erklären sich Josine Bajohr und Thomas Volquardsen zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bereit.

Zu Punkt 3 der TO:
(Bericht zum Finanzstand Friedhof)

Es wird festgehalten, dass der Friedhof eine hoheitliche Aufgabe der Gemeinde ist, die auf die Kirchengemeinde übertragen wurde. Die Friedhofgebühr ist eine kostendeckende Gebühr. Das heißt der Friedhofshaushalt muss seine Ausgaben durch die Einnahmen finanzieren. Aufgrund der sich ändernden Friedhofkultur (mehr Urnenbegräbnisse, Rasengräber) verringern sich die Nutzungslaufzeiten und damit auch die Einnahmen. Deshalb sind in der Vergangenheit einige Friedhöfe in finanzieller Not geraten.

Pastorin Schaack berichtet, dass die Finanzen des Friedhofes in Ordnung sind. In den Vorjahren ist eine freie Personalstelle nicht wieder besetzt worden. Hierfür werden Leistungen (Baggerarbeiten) durch eine Firma eingekauft. Sie verliest einige Zahlen aus dem Friedhofshaushalt zur Erläuterung. Der Haushalt hat 2015 mit einem kleinen Überschuss in Höhe von 5.613,02 € abgeschlossen.

Bürgermeister Petersen dankt für den Bericht.

Zu Punkt 4 der TO:
(Überblick über die soziale Lebenswelt in der Gemeinde Bordelum)

Bürgermeister Petersen berichtet aus der am Vortag stattgefundenen Sitzung der Alltagshilfen. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Hier hat sich ein tolles Team zusammengefunden.

Aus der Runde wird auf die wichtige Bedeutung des sozialen Wohnungsbaus hingewiesen. Mit dem neuen Baugebiet und dem „BordelumHus“ gibt es viele Möglichkeiten, um den vorhandenen Bedürfnissen (junge Familien, Alleinerziehende usw.) gerecht zu werden. Hier ist es jetzt wichtig, die Möglichkeiten und evtl. möglichen Förderungen, evtl. durch externen Rat, auszuloten (AktivRegion, sozialer Wohnungsbau/Bauträger). Dies wird ein Tagesordnungspunkt auf der nächsten Bauausschusssitzung sein. Geplant ist, den ersten Abschnitt des neuen Baugebietes jetzt zügig durchzuplanen, da viele Interessenten schon warten, und im zweiten Schritt die Restfläche auch unter dem Aspekt des sozialen Wohnungsbaus zu planen. Es wird die Möglichkeit von einem Familienbonus angesprochen. Hingewiesen wird, dass für Familien viel Geld in Hand genommen wird (z.B. Schwimmbad u.a.).

Flüchtlingssituation

Es wird berichtet, dass nach dem großen Flüchtlingsansturm im letzten Jahr jetzt nur noch wenige Flüchtlinge angekommen. Jetzt ist das Hauptthema die Integration.

Zu Punkt 5 der TO:
(Verschiedenes)

Es wird eine kurze Frage zum Kirchenland/Pfarrland Bordelum gestellt.

Bürgermeister Petersen und Pastorin Schaack bedanken sich für die rege Mitarbeit und wünschen einen guten Heimweg. Die Sitzung wird um 21.10 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin